



Universität Leipzig, Erziehungswissenschaftliche Fakultät, 04109 Leipzig

**An die Mentor:innen der Schulpraktischen
Studien IV / V (Blockpraktika)**

12. März 2021

Hinweise aus dem Institut für Förderpädagogik

In der Vorbereitungsphase respektive zu Beginn des Praktikums erhalten Mentor:innen / Schulleitungen aus dem entsprechenden Fachbereich ganz konkrete Informationen über die Anforderungen an das Praktikum. Diese werden durch die Praktikant:innen übergeben.

Die Praktikant:innen machen sich zu Beginn des Praktikums mit der Schulsituation und den Besonderheiten der Klasse(n) vertraut. Sie hospitieren zunächst im Unterricht, um die Arbeitsweisen und Rituale kennenzulernen. Sie beobachten Schüler:innen und protokollieren Unterrichtsstunden, um die Lernausgangslagen bestimmen zu können. Darüber hinaus sollten sie am Schulleben auch außerhalb des Unterrichts teilnehmen (außerunterrichtliche Aktivitäten). Laden Sie die Studierenden beispielsweise zu Elternabenden, -gesprächen, Dienstberatungen, Exkursionen, Sportfesten, schulinternen Fortbildungen etc. ein!

Gemeinsam mit dem:der Praktikant:in sollten die Themen und die Ziele der zu haltenden Unterrichtsstunden besprochen und über die gesamte verbleibende Praktikumszeit verteilt werden. Der:die Mentor:in kann sich den Planungsentwurf vor der jeweiligen zu haltenden Stunde (inklusive Anlagen / Arbeitsblätter) zeigen lassen. Vereinbaren Sie gemeinsam einen Termin für die Abgabe, so dass genügend Zeit für eine Begutachtung und ggf. eine Rückmeldung zur Verfügung steht. Bedenken Sie bei der Rückmeldung auch, dass sich die Studierenden selbst erproben sollen und möglicherweise auch eigene (andere) Wege wählen, die ebenfalls zielführend sind.

Hospitieren und beobachten Sie die Unterrichtsversuche des Studierenden. Der Planungsentwurf kann Ihnen dabei vorliegen. Vermeiden Sie möglichst die Einmischung in den Unterricht, denn auch gut gemeinte Hinweise während des Unterrichts wirken eher verunsichernd.

Die Reflexion des Unterrichtsversuches kann überwiegend von der Praktikantin / dem Praktikanten gestaltet werden. Das eigene Tun sollte kritisch betrachtet und vorhandene Stärken und Potentiale herausgearbeitet werden. Der:die Mentor:in ergänzt unbenannte Aspekte und zeigt ggf. Alternativen auf.

Für die Studierenden besteht während des vierwöchigen Praktikums eine Anwesenheitspflicht von insgesamt 60 Stunden. Die genaue Verteilung wird in Absprache mit Mentor:in und Studierendem:r festgelegt. Sollte ein:e Praktikant:in aus gesundheitlichen Gründen fehlen, ist die Schule umgehend zu informieren. Das Praktikum verlängert sich um die Anzahl der Fehltage.

Bitte bestätigen Sie das Praktikum (gehaltene Unterrichtsstunden, Hospitationsstunden und außerunterrichtliche Aktivitäten) mit Ihrer Unterschrift auf dem entsprechenden Formblatt.

Vielen Dank.